

Lichtenegger Mitteilungen



Amtliche Mitteilungen

5. Stück 2017

zugestellt durch post.at

Aus dem Inhalt:

Landtagswahl 2018.....	2
Amtsstunden.....	2
Voranschlag 2018.....	3
Jagdrecht-Auszahlung.....	3
Wahlservice LTW 2018.....	4
Lithium-Batterien.....	5
Geschäftsleitung neu.....	6
Kindergarteneinschreibung.....	6
Schneeräumung.....	6
Heizkostenzuschuss.....	7
Sprechtag KOBV.....	8
Verordnung Hundegebühren.....	8
Feldenkraus.....	9
Blutspenden.....	9
Landjugend.....	9
Caritas.....	10
NMS Chor beim Bundesjugendsingen.....	11
VS u. NMS Lichtenegg.....	12
Was tut sich?.....	13
Müllsäcke.....	13
Büroäumlichkeiten zu vermieten.....	14
Polizeiinspektion Wiesmath.....	14
Binder Kapelle.....	15
Glückwünsche.....	16
Ordination Dr. Wanke.....	17
Spende 3.NMS an Nepalhilfe.....	18
Rotes Kreuz - Ortsstelle Hollenthon / Lichtenegg.....	18-19
Gesunde Gemeinde.....	20
Faire Gemeinde.....	21
Rotkreuz-Rufhilfe.....	22
BhW.....	23
Senioren.....	24

Impressum: Herausgeber
und für den Inhalt
verantwortlich: Gemeinde
Lichtenegg, vertreten
durch den Bürgermeister
Josef Schrammel.



Liebe Lichteneggerin!
Lieber Lichtenegger!

Wenn ein Jahr dem Ende zugeht ist es wieder Zeit, Rückschau zu halten und Danke zu sagen. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Herrn Pfarrer Thomas Rath und dem Pfarrgemeinderat für die gute Zusammenarbeit, ebenso dem Gemeinderat, den Vereinen, den Feuerwehren und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde. Ich möchte mich auch bei all jenen bedanken, die ihren so wichtigen Dienst für die Gemeinschaft oft unbemerkt von der Öffentlichkeit tun. DANKE!!!
Im Jahr 2017 konnten viele Vorhaben in unserer Gemeinde umgesetzt werden.

Der zweite Abschnitt der Schul- und Kindergartensanierung konnte erfolgreich weitergeführt werden. Zahlreiche Straßenerhaltungs- und Asphaltierungsarbeiten wurden plangemäß erledigt. Bei diversen Grabungsarbeiten für Kanal und Straßensanierung hat man auch die Leerverrohrung für ein leistungsfähiges Internet (Glasfaser) mitverlegt. Die Verwirklichung vieler Projekte wurde durch den guten Kontakt und die Unterstützung des Landes Niederösterreich ermöglicht.

Damit das Gemeindeamt für alle leicht zugänglich ist, wird derzeit der Eingang zum Gemeindeamt barrierefrei gestaltet.

Um die Trinkwasserversorgung in unserer Region sicher zu stellen, wurde im August der Verband „Trinkwasserversorgung Bucklige Welt“ von neun Gemeinden gegründet. Die Planung für das Projekt wurde bereits vergeben. Somit kann im Frühjahr 2018 mit der Umsetzung begonnen werden.



Allen Lichteneggerinnen und Lichteneggern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Euer Bürgermeister:

Josef Schrammel

Landtagswahl 2018

am Sonntag, dem 28. Jänner 2018

Wahlzeit: 7:00 - 14:00 Uhr

Wahllokal: Senioren Aktiv - Aufenthaltsraum EG

Hauptstraße 17, 2813 Lichtenegg

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (17. November 2017) in der Landes-Wählerevidenz einer niederösterreichischen Gemeinde geführt werden bzw. in einer Gemeinde des Landes Niederösterreich ihren ordentlichen Wohnsitz haben und spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Wahlkarten können schriftlich bis Mittwoch, dem 24. Jänner 2018 oder mündlich (nicht telefonisch) bis Freitag, dem 26. Jänner 2018, 12:00 Uhr am Gemeindeamt beantragt werden.

Die Wahlkarten werden der Gemeinde voraussichtlich am 8. Jänner 2018 zugestellt, d.h. ab diesem Zeitpunkt ist eine persönliche Abholung bzw. der Versand möglich. Bei Antragstellung kann um die Zusendung der Wahlkarte (unter Angabe der Zustelladresse - auch im Ausland) ersucht werden.

Die Funktion www.wahlkartenantrag.at ist bereits freigeschaltet.

Parteienverkehr

Montag - Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag von 15:30 bis 19:00 Uhr

Postpartner

Montag - Freitag von 7:30 bis 12:00 Uhr

Montag - Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr

Freitag von 15:00 bis 18:00 Uhr

Amtsstunden Bürgermeister

Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr

und jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Lichtenegg, Hauptstraße 22, 2813 Lichtenegg
Tel: 02643/2209, Fax-DW: 18, gemeinde@lichtenegg.gv.at
www.lichtenegg.gv.at

Amtstag Notar Mag. David Wuscher

jeden 2. Dienstag im Monat von 15:30 bis 16:30 Uhr

Bausprechtag

jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr

Voranschlag 2018**Ordentlicher Haushalt**

		E I N N A H M E N		A U S G A B E N	
Gr.		VA 2018	VA 2017	VA2018	VA2017
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	5.300	5.200	295.900	280.200
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	4.300	2.100	26.600	16.200
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	9.600	6.900	313.800	249.100
3	Kunst, Kultur u. Kultus	-	-	65.000	57.800
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	2.500	-	183.400	175.100
5	Gesundheit	9.400	6.400	260.200	251.600
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	12.300	11.800	157.800	138.300
7	Wirtschaftsförderung	1.900	1.100	39.900	38.200
8	Dienstleistungen	1.316.300	1.284.100	1.333.700	1.307.700
9	Finanzverwaltung	1.332.900	1.280.800	18.200	84.200
Gesamtsumme		2.694.500	2.598.400	2.694.500	2.598.400

Außerordentlicher Haushalt

Im außerordentlichen Haushalt wurden insgesamt **309.300 Euro** veranschlagt. Dieser Betrag verteilt sich auf die Projekte: Kanalbau, Straßen, Wege und Plätzebau, Wegeerhaltung und TWS Bucklige Welt.

Jagdpatch-Auszahlung 2018

Die Jagdpatchanteile 2018 beider Jagdgenossenschaftsgebiete werden gem. § 37 Abs. 6 NÖ Jagdgesetz 1974 am 17. Jänner 2018 von den Obmännern überwiesen.

Gem. § 37 Abs. 7 leg.cit. werden dabei die Überweisungsspesen vom Anteil abgezogen.

Bagatellbeträge bis 15 Euro können beim Obmann nach telefonischer Vereinbarung (Jagdgenossenschaftsgebiet 1, Obm. Heinrich Kornfell 0664/88705657, Jagdgenossenschaftsgebiet 2, Obm. Roman Dienbauer 0664/73521710) abgeholt werden.

Der Jagdausschuss des Jagdgenossenschaftsgebietes 1 informiert:

Bei Interesse an Wildverbissmitteln bitte bei Obmann Heinrich Kornfell Tel. Nummer: 0664/88705657 bis spätestens 30. Dezember 2017 melden.

Wahlservice zur Landtagswahl 2018

Am 28. Jänner wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.



Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2018“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl landesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen Ausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist.

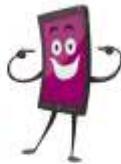
Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekуверт oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 24. Jänner 2018, 24 Uhr. Die Zustellung erfolgt nachweislich und als eingeschriebene Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 28. Jänner 2018, 06:30 Uhr, bei der Gemeinde einlangen. Weiters haben Sie die Möglichkeit, mit der Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal in Niederösterreich, welche Wahlkarten entgegennehmen, ihr Wahlrecht auszuüben (wenn die Wahlkarte noch nicht als Briefwahlkarte von Ihnen unterschrieben ist). Wenn die Wahlkarte schon von Ihnen unterschrieben aber noch nicht abgeschickt wurde, können Sie die Briefwahlkarte am Wahltag nur in dem Sprengel abgeben, wo Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Lithium-Batterien/Akkus

gut zu wissen

Lithium-Batterien/Akkus befinden sich in fast allen Alltags- und Haushaltsgeräten. Vom Handy, über Stabmixer bis zum Akkubohrer und E-Bike. Sie sind sehr leistungsstark, erfordern aber einen sorgfältigen Umgang.



Haben Sie gewusst, dass Lithium-Batterien/Akkus bis zu 75 Prozent recycelbar sind?
Sie enthalten auch wertvolle Rohstoffe wie Kobalt und Nickel, die durch Recyclingverfahren rückgewonnen werden können.

Haben Sie gewusst, dass Lithium in der Medizin erfolgreich unter anderem gegen Depressionen, Schizophrenie und Alzheimer angewendet wird?

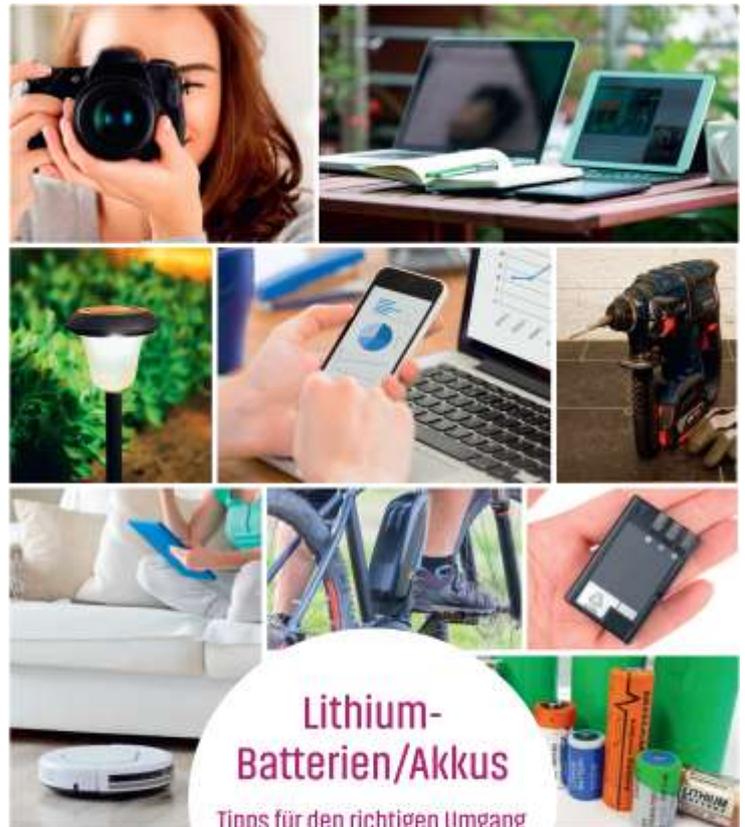
Haben Sie gewusst, dass in einem Elektroauto bis zu 7000 Lithium-Zellen verbaut sind?

Haben Sie gewusst, dass beinahe alle derzeit abbaubwürdigen Lithium-Vorkommen in Südamerika, China und Australien zu finden sind?

Haben Sie gewusst, dass Ferdinand Porsche das erste Elektroauto bereits im Jahr 1900 auf der Pariser Weltausstellung vorgestellt hat?

Haben Sie gewusst, dass Lithium häufiger in der Erdkruste vorkommt als Kobalt, Zinn oder Blei?

IMPRESSUM Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Elektrogeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH, Mersbachstr. 04, 1010 Wien, www.elektro-ade.at. FOTOS: shutterstock.de & pixabay.com (WUOL) pixipixie.com. **WARTUNGSAUSSCHLÜSSEL:** Lithium-Batterien/Akkus haben unterschiedliche Designs und chemische Zusammensetzungen. Der vorliegende Folder enthält daher nur Hinweise über den Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus für Altbatterien. Obwohl die letzte des vorliegenden Folders sorgfältig und in Abstimmung mit der „Arbeitsgruppe Öffentliche Sicherheit“ recherchiert und zusammengestellt wurde, übernehmen weder die Elektrogeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH noch die „Arbeitsgruppe Öffentliche Sicherheit“ eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Die Herstellerangabungen haben in jedem Fall Vorrang vor dem vorliegenden Folder und sind bei Vorkaufnahme, Lagerung, Arbeit, Transport, Arbeitbetriebnahme und Entsorgung der Lithium-Batterien/Akkus unbedingt zu befolgen. Bei Fragen oder in Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an den Hersteller. STAND: April 2017.



Lithium-Batterien/Akkus

Tipps für den richtigen Umgang

Sorgfältig handeln
Schäden vermeiden



Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus



beachte!



Passendes Ladegerät

Nur mit original beige packtem oder für dieses Modell bestimmtem Ladegerät und Originalzubehör laden. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.



Unter Aufsicht laden

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes ist Kontrolle nötig.



Batterien & Akkus sind recyclebar

Altbatterien sind gut verwertbar. Sie enthalten neben Lithium weitere wertvolle Rohstoffe wie z.B. Kobalt und Nickel. Österreichs Sammelstellen sowie der Handel führen Altbatterien und Akkus einer ökologischen, ressourcenschonenden Verwertung zu.



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

Da Batterien niemals vollständig entladen werden, sollten sichtbare, offene Pole mit einem Klebeband abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.



vermeide!



Hohe Temperaturen

Geräte bzw. Akkus keinen hohen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizung) aussetzen. Lüftungöffnungen nicht abdecken.



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden

Geräte bzw. Akkus keinesfalls auf oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen (z.B. auf einer Tischdecke, im Bett oder in der Nähe von Papier) laden.



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben

Bei mechanischer Beschädigung oder Verformung des Gerätes empfehlen wir, das Gerät überprüfen zu lassen und den Akku vorbeugend zu erneuern. Gegebenenfalls können Schäden entstehen, die zu einer Fehlfunktion oder Einschränkung der Gerätesicherheit führen können.



Nicht in den Restmüll werfen

Alte Batterien & Akkus gehören nicht in den Restmüll. Bringen Sie sie zu den Sammelstellen bzw. zu den Verkaufsstellen des Handels, wo sie kostenlos abgegeben werden können. Wenn problemlos möglich, bitte Batterien & Akkus aus dem Elektrogerät vor Abgabe entnehmen.

Neue Geschäftsleitung im Kaufhaus

Seit Dezember 2017 ist im Kaufhaus

Frau Erika Heissenberger

die neue Geschäftsleiterin.

Wir wünschen Frau Heissenberger alles Gute.

Ab sofort ist die Autobahnvignette im Nah & Frisch erhältlich.

Nah&Frisch



Kindergarten-Einschreibung

Die Kindergarten-Einschreibung findet für beide Gruppen

am Montag, dem 5. März 2018 von 13:00 - 14:00 Uhr

im Kindergarten in der Schulstraße statt.



Bitte das Kind zur Einschreibung mitnehmen.
Kinder werden ab dem Alter von 2,5 Jahren aufgenommen.

Wir brauchen auch Geburtsurkunde + Sozialversicherungsnummer!

Schneeräumung - Winterdienst

dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00—22:00 Uhr von Schnee gesäubert und bei Glätte gestreut sind.

Bei ausreichenden Ressourcen werden die befahrbaren Gehsteige durch die Gemeindemitarbeiter geräumt, die Verantwortung verbleibt jedoch bei den Liegenschaftseigentümern.

Auch heuer bitten wir wieder alle Liegenschaftseigentümer, dafür Sorge zu tragen, dass gemäß § 93 Abs. 1 StVO 1960 die dem öffentlichen Verkehr



Der Amtstag von Notar Mag. David Wuscher entfällt am 13. Februar 2018

Heizkostenzuschuss

Sozial bedürftige Niederösterreicher erhalten einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in der Höhe von € 135.



Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bei gleichzeitiger Vorlage der erforderlichen Nachweise (z.B. Pensionsbescheid, Bestätigung über Arbeitslosen-, Karenz- oder Kinderbetreuungsgeld oder über den Bezug der NÖ Familienhilfe) beantragt werden

Die Anträge müssen **bis spätestens 30. März 2018** bei der Gemeinde eingelangt sein.

Voraussetzungen:

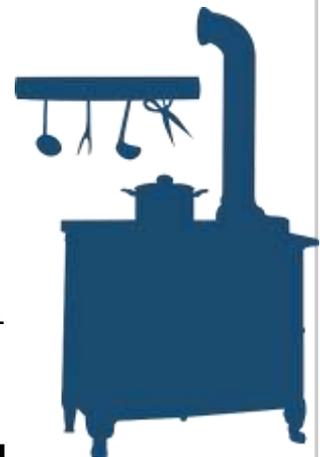
- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige
- Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
- Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-Bürgerinnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt
- Hauptwohnsitz in NÖ
- Monatliche Bruttoeinkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Bereitstellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate, usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten.
- Alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben

Einkommensgrenze (Brutto) ist:

der Richtsatz für Ausgleichszulage,
der für Ehepaare und Lebensgemeinschaften €1.363,52
für Alleinstehende € 909,42
und zuzüglich für jedes Kind unter 18 Jahren € 140,32
und für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt € 454,11
beträgt.



Es wird darauf hingewiesen, dass auf die Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses kein Rechtsanspruch besteht.

Sprechtage des KOBV

Auch im Jahr 2018 werden die hoch frequentierten Sprechtag des KOBV— der Behindertenverband für Wien, NÖ und das Bgld. in gewohnter Weise mit Referenten der Sozialrechtsabteilung bzw. Funktionären unseres Verbandes beschickt und bieten wir dadurch Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

WR. NEUSTADT

NÖ Gebietskrankenkasse, Wienerstraße 69, 2. Stock (Lift vorhanden), Eingang beim Warteraum des Kontrollarztes, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8:00 – 10:30 Uhr

Weitere Information unter www.KOBV.at

Verordnung Hundegebühren

Der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenegg hat in seiner Sitzung am 12.12.2017 einstimmig die

Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe beschlossen, aufgrund der Bestimmungen des NÖ Hundeabgabegesetzes 1979, LGBl. 3702, in der derzeit geltenden Fassung für das Halten von Hunden eine Abgabe wie folgt zu erheben:

1. für **Nutzhunde** jährlich € **6,54** pro Hund
2. für Hunde mit **erhöhtem Gefährdungspotential** und **auffällige Hunde** nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz jährlich € **70,00** pro Hund
3. für alle **übrigen Hunde**:
für den **1. und 2. Hund** jährlich € **20,00** pro Hund
ab dem 3. Hund jährlich € **50,00** pro Hund

Wird der Hund während des Jahres erworben, so ist die Hundeabgabe innerhalb eines Monats nach dem Erwerb zu entrichten. Für die folgenden Jahre ist die Hundeabgabe jeweils bis spätestens zum 15. Februar des laufenden Jahres ohne weitere Aufforderung zu entrichten.

Diese Verordnung tritt in Kraft mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der Kundmachungsfrist zunächst folgt (01.01.2018)

Feldenkrais für alle

Die Feldenkrais-Methode® ist eine Bewegungslehr- und Lernmethode. Im Mittelpunkt des Interesses steht die individuelle Verbesserung von Bewegung und der persönliche Prozess des Lernens.

Beginn: Montag, 15. Jänner 2018
19:30 Uhr

Ort: Pfarrheim Lichtenegg

mitzubringen: warme, bequeme Kleidung

Auskunft bei: DI Franz Schrammel (0664/73 82 01 60)
Keine Anmeldung erforderlich!

Die Termine:	15. Jänner 2018	19. Februar 2018
	22. Jänner 2018	26. Februar 2018
	29. Jänner 2018	5. März 2018
	12. Februar 2018	12. März 2018



mit DI Franz Schrammel, diplomierter Feldenkrais-Lehrer

Blutspenden Vorankündigung

Die Blutspendezentrale für Wien, Niederösterreich und Burgenland lädt Sie zur Blutspendeaktion ein:

Samstag, 10. März 2018, von 12:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Gasthaus Neumüller, Kaltenberg



Landjugend Lichtenegg

Die Jahreshauptversammlung der Landjugend am Samstag, dem 21. Oktober 2017 war ein voller Erfolg.

Wir konnten nicht nur einen neuen Vorstand für den Verein ausmachen, sondern auch 21 Neuzugänge für uns gewinnen!

Obmann : Stefan Waldherr
Leiterin: Marlene Laschober

Obmann Stv.: Daniel Laschober
Leiterin Stv.: Ines Trimmel

Kassier: Andreas Kornfell
Kassier Stv.: Alexander Handler

Schriftführerin: Irene Laschober
Schriftführerin Stv.: Marie-Christin Kornfell



Caritas Pflege

Wir pflegen verlässlich, kompetent und mit Herz

Unsere Stationsleiterin Frau DGKP Elisabeth Binder gibt Ihnen gerne nähere Auskunft über die große Bandbreite unserer Angebote.

Wir beraten Sie telefonisch

unter 0664 526 82 42

oder persönlich in unserem Büro

2860 Kirchsschlag, Dr. Bruno Schimetschekplatz 1



Gell, unser Weihnachts- engerl heißt Frau Susi!

Es ist immer noch
mein Leben.

Wir unterstützen Sie mit Hauskrankenpflege und
Heimhilfe immer dann, wenn Sie uns brauchen. Selbst-
verständlich auch über die Feiertage. Gerne informie-
ren wir Sie über unsere Angebote in

Kirchsschlag und Zöbern
unter **0664 526 82 42** oder auf **caritas-pflege.at**

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Fest!

**Caritas
Pflege**

NMS CHOR LICHTENEGG beim Bundesjugendsingen in Graz 2017

Der Chor der NMS Lichtenegg qualifizierte sich durch beim Landesjugendsingen in Grafenegg mit einer ausgezeichneten Leistung für das Bundesjugendsingen in Graz vom 26. bis 30. Juni. Wir durften als einzige NMS ohne Musikschwerpunkt Niederösterreich vertreten.

Wir waren im 4 Sterne Hotel „Drei Raben“ der Annenstraße untergebracht.

Nach einem Sternmarsch aller Chöre mit ca. 2000 SängerInnen aus allen Bundesländern fand am Freitagabend die Eröffnung in der Grazer Oper statt.

Am Samstagvormittag wanderten wir auf den Uhrturm. Am Nachmittag war unser großer Auftritt beim 2. Konzert im Minoritensaal, der auf einer Videowall übertragen wurde.

Am Sonntag fand am Vormittag eine interreligiöse Feier (Katholiken, Protestanten, Muslime) am Karmeliterplatz statt. Danach hatten wir einen Auftritt im Renaissancehof des Landhauses.

Am Montag gab es noch Gelegenheit zum Shopping. Nach der Abschlussveranstaltung ging es wieder mit dem Zug Richtung Heimat.

Link zum Konzert (ab 14:30): [Bundesjugendsingen 2017 Graz NMS Lichtenegg](#)

Oder: Auf „Youtube“ gehen und bei Suche „Bundesjugendsingen Graz 2017 2. Konzert“ eingeben. Unser Auftritt beginnt ab 14 Min. 30 Sek.



Großes Interesse für Ungarisch in der VS und NMS Lichtenegg



31 SchülerInnen lernen seit diesem Schuljahr mit Begeisterung die Nachbarsprache!

Seit diesem Schuljahr lernen 22 SchülerInnen in der Volksschule und 9 SchülerInnen in der Neuen Mittelschule Lichtenegg im Rahmen der NÖ Sprachenoffensive Ungarisch. Frau Direktorin, Susanne Schmid initiierte die (Wieder)einführung der unverbindlichen Übung Ungarisch und freut sich, dass dieses Angebot bei den Schülerinnen und Schülern auf großes Interesse stößt. Darüber hinaus ist es erfreulich, dass die Kinder, die das Erlernen dieser Sprache in der Volksschule beginnen, in der weiterführenden Schule fortsetzen können.

Frau Ágnes Marlok arbeitet seit Oktober als Ungarischlehrerin in beiden Schulen. Sie ist in Budapest geboren und in einem Ort mit deutscher Minderheit aufgewachsen. Sie hat ihren Abschluss als Unterstufenlehrerin für Deutsch als Nationalitätensprache an der Pädagogischen Hochschule in Budapest absolviert. Sie lebt mit ihrer Familie seit 10 Jahren in Österreich und hat zwei Kinder, die zweisprachig aufwachsen. Frau Marlok bringt den Kindern die Nachbarsprache spielerisch bei und sie lernen dabei auch spannende kulturelle Aspekte aus dem ungarischen Leben kennen.

Kostenlose Lernmaterialien

Mit altersgerechten Lernmaterialien wird ein motivierender Unterricht mit Qualität gewährleistet. Das Ungarisch-Angebot ist ein Teil des EU-Projekts „Bildungskooperationen in der Grenzregion AT-HU“ (BIG AT-HU). Die Bücher und Hefte werden den teilnehmenden SchülerInnen durch die Abteilung Kindergärten und Schulen im Amt der NÖ Landesregierung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Das Projekt BIG AT-HU wird im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V-A Österreich-Ungarn durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert. Es zielt auf die Förderung eines mehrsprachigen und interkulturellen Umgangs der Kinder und Jugendlichen in der Nachbarregion Österreich-Ungarn ab.



Erfasst durch:
Dipl.-Päd. Nikolett Raidl, Projektkoordinatorin
BIG AT-HU
Amt der NÖ Landesregierung,
Abteilung Kindergärten,
Landhausplatz 1, A-3109 St. Pölten
E-Mail: n.raidl@industrieviertel.at
Tel.: +43 676 380 64 63



Was tut sich?

23. Dez. 24. Dez.	punschHITTN 18:00-23:00 Uhr 8:00-12:00 Uhr Dorfplatz	27. Jänner	Musikerball Gasthaus Stangl
29. Dez.	Bauernmarkt mit Bücherflohmarkt und Glühmoststand ab 14:30 Uhr ehem. Treffpunkt	28. Jänner	Landtagswahl 7:00—14:00 Uhr Senioren Aktiv
31. Dez.	punschHITTN ab 20:00 Uhr Die Hittn - am Sportplatz	28. Jänner	Kindermaskenball in Tiefenbach Gasthaus Buchegger
1. Jänner 5. Jänner 6. Jänner 7. Jänner	Theater der Katholischen Jugend im Pfarrheim Lichtenegg	3. Februar	Feuerwehrball FF Ransdorf Gasthaus Moni´s Stub´n
3. Jänner	Laternenwanderung 17:30 Uhr Dorfplatz Lichtenegg	9. Februar	EU XXL - Filmvorführung „Der Vollposten“ 19:30 Uhr Pfarrheim Lichtenegg
13. Jänner	Feuerwehrball FF Lichtenegg Gasthaus Neumüller	11. Februar	Feuerwehrball FF Thal Gasthaus Elfriede Stangl
17. Jänner	Aktivkaffee ab 14:30 Uhr Betreutes Wohnen	16. Februar - 25. Februar	Mostschank Kornfell Pesendorf
19. Jänner	EU XXL - Filmvorführung „Julietta“ 1 19:30 Uhr Pfarrheim Lichtenegg	22. Februar	Mutterberatung ab 11:00 Uhr im Pfarrheim Lichtenegg
25. Jänner	Mutterberatung ab 11:00 Uhr im Pfarrheim Lichtenegg	23. Februar	Bauernmarkt mit Bücherflohmarkt ab 14:30 Uhr ehem. Treffpunkt
26. Jänner	Bauernmarkt mit Bücherflohmarkt ab 14:30 Uhr ehem. Treffpunkt	9. März- 18. März	Mostschank Buchegger Tiefenbach

so geht´s weiter ...



Die Müllsäcke für das Jahr 2018 können ab sofort im
Gemeindeamt Lichtenegg abgeholt werden.

Büroräumlichkeiten zu vermieten

Die Räumlichkeiten der ehemaligen Raiffeisenbank im Gemeindehaus werden ab sofort neu vermietet.

Bestehend aus dem Vorraum, Büro (ehem. Kassenraum), Büro, WC mit Vorraum und Teeküche. Bei Bedarf können auch die Räumlichkeiten der ehem. Arztordination gemietet werden.

Mietfläche gesamt: 76,24 m²

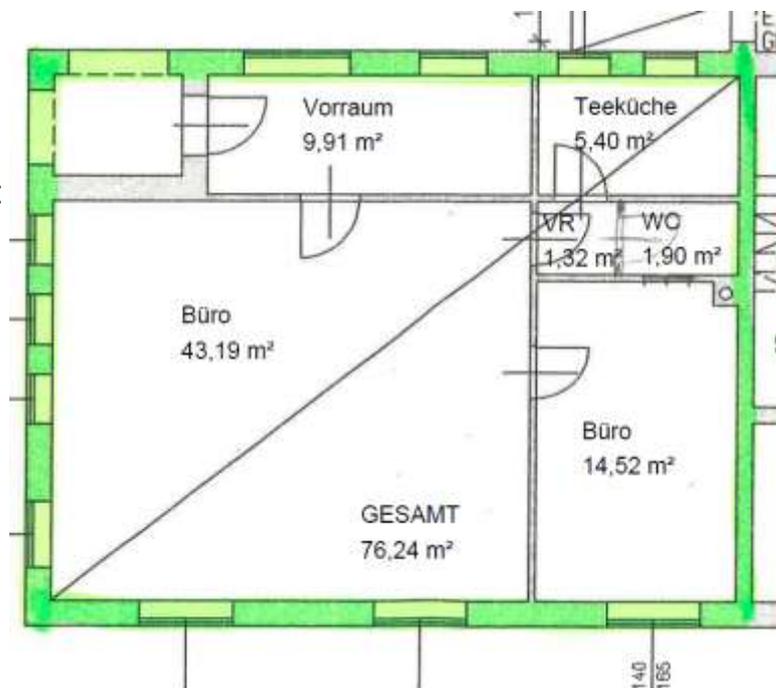
Miete: 381,20 €/Monat

zzgl. Verwaltungskostenbeitrag
23,95 €/Monat

zzgl. Betriebskosten

Besichtigung nach Voranmeldung am Gemeindeamt möglich.

Bewerbungen an das Gemeindeamt Lichtenegg, Hauptstraße 22, 2813 Lichtenegg,
gemeinde@lichtenegg.gv.at



Polizeiinspektion Wiesmath

Eine personelle Veränderung gibt es seit 01.12.2017 in der Polizeiinspektion Wiesmath.

Neu im Team ist **Gruppeninspektorin Diana WEISSENBACHER**. Sie hat 1991 bei der Gendarmerie begonnen und war zuletzt in der Polizeiinspektion Sollenau tätig.

Im Sinne von GEMEINSAM.SICHER stattete sie mit unserer Sicherheitsbeauftragten, Renate Vollnhofer, der Gemeinde bereits einen Besuch ab um sich persönlich vorzustellen und eine gemeinsame Gesprächsbasis zu finden.

Herzlich Willkommen in unserer Gemeinde.



Mayerhofer Kreuz / Binder Kapelle

Die Binder-Kapelle wird in dieser Gemeindezeitung vor den Vorhang geholt, da sie im vergangenen Jahr vorbildhaft saniert wurde.

Standort: An der Landesstraße Lichtenegg-Thernberg auf der Parzelle 2497 öffentlicher Weg von Kaltenberg zur Straße nach Schlag.
Betreuer: Familie Josef und Elfriede Binder aus Kaltenberg Nr. 20.

Die derzeitige aus Stein gemauerte Anlage wurde 1871 durch Josef Maierhofer aus Kaltenberg Nr. 2 (heute Nr. 4 und Nr. 20) erbaut. ¹⁾ Die originale Fassade ist gut erhalten. Ein Eisengitter aus dem Erbauungsjahr mit den Initialen des Erbauers und dem Jahr schließt die Kapelle ab. Von der ursprünglichen Einrichtung ist lediglich ein Holzkreuz ohne Korpus erhalten geblieben. Die Kapelle ist auffallend groß gebaut und mit Ziegeln eingedeckt. Ursprüngliche Eindeckung waren Holzschindeln. Der Standort öffentliches Gut kam durch Mappenbereinigungen zustande. Da der



Weg die Grenze zwischen den Gemeinden Thernberg und Lichtenegg bildet, verblieb von der Maierhoferischen Feldparzelle in der KG Thernberg ein kleines Eck zwischen Straße und Weg übrig. Dieses Stück wurde im Lauf der Jahre kurzerhand der angrenzenden Wegparzelle zugeschlagen. So gabelt die Kapelle die Straße Thernberg-Lichtenegg und den Weg Parzelle 2497, dessen Geschichte bis in die römische Zeit verfolgbar ist. Er ist ein Teil der von Carl Plank angenommenen Römerwegtrasse Thernberg-Grub-Schlag-Kaltenberg-Sonnberg-Prägart. Die Landesstraße Thernberg-Lichtenegg wurde erst 1858 als Straße ausgebaut. ²⁾ An der Stelle der heutigen Kapelle stand sicher eine Wegsäule. Die erste urkundliche Nennung erfolgte 1511 bzw. 1516 im Banntaidingbuch der Graf Georg von Puchheim'schen Herrschaft Kirchschatz für die Ämter Schlatten und Lichtenegg. Darin wird die Grenze des Amtes „schlaten“ bzw. „Liechteneck“ wie folgt beschrieben: „Am ersten hebt sich an Matschenhof vor dem michelpach, durch den michelpach auf die kaltenperger tarseyl, von der tarseil wider ab in stegerspach...“. Während die Schlattener Grenzbeschreibung die „Tarseil“ ³⁾ als dritten Grenzpunkt ausweist, beginnt die Lichtenegger Grenzbeschreibung immer wieder bei der „Thorseyll“ und endet von Kaltenberg (rainstein hinter kaltenperger krautarten) kommend wieder hier. In diesem Bereich berühren sich auch noch die Grenzen zwischen der Herrschaft Kirchschatz, dem Stift Reichersbergischen Pfarrhof Bromberg und der Herrschaft Thernberg. Die Thorsäule war sicher eine Übergabestelle für dem Blutgericht unterstehende Verbrecher. Eine Kultstätte zu Ehren heidnischer Gottheiten ist möglicherweise vorhanden gewesen. Nach der Überlieferung sollen hier Türken beerdigt sein. Unsere Vorfahren haben als Ausgangspunkt für eine so bedeutende Sache wie die Grenzbeschreibung sicher einen jedermann bekannten und allgemeingültigen Punkt gewählt. Die Felder der Kaltenberger Bauern in diesem Bereich werden als „Kreuzfeld“ bezeichnet.

Seit 1850 wurde die Kapelle betreut von den Besitzern des Hauses Kaltenberg 2 und 12 Ignatz und Maria Mairhofer bis 1868; Josef und Marie Maierhofer bis 1919 (=Erbauer); Anton und Marie Mayrhofer bis 1925; Josef und Maria Binder bis 1962; Josef und Helene Binder bis 1989; Josef und Elfriede Binder bis 2017; Bernhard und Sandra Binder

Roman Lechner

Quellenangaben: 1) Pfarrchronik Lichtenegg 1871; 2) wie 1 1858 und Plank: „Römerzeitliche Straßen...“ in Jahrbuch für Landeskunde von NÖ 1944, 3) Archiv der Marktgemeinde Kirchschatz und Niederösterreichisches Landesarchiv, Handschrift Nr. 474

Herzlichen Glückwunsch!

Herr Johann Schermann aus Thal feierte im September seinen 80. Geburtstag.



Frau Hermine Herdina aus Lichtenegg feierte im November ihren 90. Geburtstag.



Frau Johanna Kathofer aus der Spratzau feierte im November ihren 80. Geburtstag.



Am 14. November 2017 fand im Auditorium Grafenegg die Veranstaltung „Gesunde Gemeinde trifft „Tut Gut“ Wirt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden an 80 NÖ Gesunde Gemeinde die Grundzertifikate und Plaketten und an 20 Wirte die Plakette verliehen.



Auch Lichtenegg hat wieder alle Kriterien für die Plakette erfüllt und bekam diese für die nächsten 3 Jahre von der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Beisein von LR Ludwig Schleritzko überreicht.

Im Anschluss an die Verleihung gab es die Verlosung von 5 Vorträgen „Der Klimawandel und ICH“ mit Mag. Dr. Christa Kummer. Der Gewinner des Industrievierteils ist die Gemeinde Lichtenegg. Die Freude darüber war sehr groß und somit können wir uns freuen im Herbst 2018 Frau Mag. Dr. Christa Kummer (bekannt aus der Wetteransage) in Lichtenegg zu begrüßen.



Ordination Dr. Wanke

**Die Ordination ist bis 23.12.2017 geöffnet.
Ab 2.1.2018 sind wir wieder für Sie da.**

Bereitschaftsdienste über Weihnachten/Silvester:

23./24.12.2017	Dr. Wanke-Jellinek, Bromberg	0660/21 58 632
25.12.2017	Dr. Al-Sayegh, Hochwolkersdorf	0676/455 55 20
26.12.2017	Dr. Daniela Raychard, Hollenthon	02645/2230
30./31.12.2017	Dr. Wanke-Jellinek, Bromberg	0660/21 58 632
01.01.2018	Dr. Wanke-Jellinek, Bromberg	0660/21 58 632
06./07.01.2017	Dr. Daniela Raychard, Hollenthon	02645/2230

Hinweis: Ab 1.4.2017 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr.
Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

NEU NEU NEU NEU NEU

**Und es geht doch!
Gesund abnehmen und endlich schlank bleiben:
mit dem myLINE 6- Elemente
Schlankheitsprogramm.
Ihre Ernährungsexpertin: Mag. Nicole Studeny
0681/1080 9925**

Am 8.1.2018 in der Ordination in Bromberg, gratis
Erstberatungsgespräch, nach telefonischer
Vereinbarung.



**Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und vor allem
Gesundheit im Jahr 2018!**

Dr. Wanke mit Team



Die Kinder der 3. Klasse NMS spendeten von ihren Musiceinnahmen 100 Euro an die Nepalhilfe. Die Übergabe erfolgte beim Pfarrkaffee der Zugunsten der Nepalhilfe ausgerichtet war.

Die Nepalhilfe Lichtenegg bedankt sich herzlich bei den Kindern der 3. Klasse und freut sich, dass Kinder für Kinder gutes tun.



Lea Handler, Dominik Stangl und Martin Stix



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Ortsstelle Hollenthon/ Lichtenegg

Aus Liebe zum Menschen.

Ein erfolgreiches, einsatzreiches und unfallfreies Jahr ist vorüber.

Als Ortsstellenleiterin der Ortsstelle Hollenthon/Lichtenegg bin ich sehr stolz auf jeden unserer Sanitäter und Sanitäterinnen. Das sind zurzeit 32 an der Zahl.

Warum helfen wir Menschen in Not? Warum spenden so viele Freiwillige ihre Freizeit, um für andere da zu sein?

Die Antwort darauf ist: Wir tun es nicht aus Eigennutz, sondern aus Idealismus. ‚Aus Liebe zum Menschen‘ ist unsere Motivation.

Viele Faktoren spielen dabei mit: gegenseitiges Vertrauen, Engagement für Andere, Menschlichkeit, mit Freude, respektvoll, wertschätzend, mutig, offen, begeisternd, glaubwürdig, kollegial, unterstützend, verlässlich, vorbildhaft, motivierend, ein Geben und Nehmen ... all das sind Dinge, die einen guten Sanitäter ausmachen. Die Dankbarkeit unserer Patienten, das ist unser Lohn.

Wir sind alle freiwillig, das heißt, wir üben diese Tätigkeit in unserer Freizeit aus – neben unserem 40-Stunden-Job. Ein Danke gilt auch den Familien der Sanitäter und Sanitäterinnen: für ihr Verständnis und auch für ihre Unterstützung bei so manchen Aktivitäten, die wir veranstalten. Dieses Dankeschön gilt auch allen anderen, die uns immer tatkräftig unterstützen.

Im Dezember 2016 veranstaltete die Ortsstelle Hollenthon/Lichtenegg ihren ersten Punschstand, der ein toller Erfolg war. Daher haben wir beschlossen, ihn nun jedes zweite Jahr zu veranstalten, immer im Wechsel mit unserem RK-Heurigen, der heuer im August – wieder sehr erfolgreich – stattfand. Herzlichen Dank an die Bevölkerung für den zahlreichen Besuch.

Die FLOSO-Abende wurden wieder mit Begeisterung angenommen und werden auch nächstes Jahr wieder abgehalten. Hier gilt ein Dankeschön Herrn Pfarrer Mag. Florian Hellwagner für die Benützung des Pfarrheimes.

Im Zeitraum von 1.1.2017 bis 13.11.2017 hatten wir insgesamt 453 Einsätze, dabei haben wir 21.612 km zurückgelegt.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Kurze Vorschau auf das Jahr 2018:

20. Mai	Blutspenden
26. August	60 Jahr Feier der Rot Kreuz Ortsstelle
15. Dezember	Rot Kreuz Punschstand

Solltest auch DU genau so jemand sein, der sich das Ziel setzt, zu helfen, dann bist du bei uns richtig. In unserem Team ist jeder herzlich willkommen! Bei Interesse bitte unter der Telefonnummer 02646/2212-12 Fr. Pernsteiner Gerlinde oder 0676/6827562 Fr. Ungermann Martina melden.

Erreichbarkeit des Roten Kreuzes:

Für Notfälle unter der Nummer 144

Krankentransporte (Strahlen, Chemo, Therapie, Kontrollen, ...) sind anzumelden unter der Nummer 14844

Ein gemütliches Zuhause,
ein Gläschen Wein,
ein Guter Braten – bei Kerzenschein.
Im Überfluss Zufriedenheit
und eine schöne Weihnachtszeit!



Das wünsche ich im Namen aller Sanitäter und Sanitäterinnen sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für die Ortsstelle,
AK Martina Ungermann

Gesunde Gemeinde



»Vorsorge Aktiv« - Gesundheit für mich

Unsere Gesundheit hängt stark davon ab, wie wir leben und arbeiten. Dazu gehört natürlich Essen und Trinken, aber auch alles, was unseren Alltag ausmacht.

Das Verhalten zu ändern, ist nicht immer einfach! Das Programm »Vorsorge Aktiv« unterstützt Sie dabei, Ihre Lebensgewohnheiten langfristig und positiv zu verändern. In einer Gruppe von 8 bis 15 Personen werden Sie von Expertinnen und Experten aus den drei Bereichen Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit direkt in Ihrer Heimatgemeinde oder in Ihrer näheren Umgebung begleitet. Das Programm richtet sich an alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher über 18 Jahre, bei denen ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z. B. Bluthochdruck, Übergewicht) festgestellt wird. Die Teilnahme am Programm ermöglicht es einerseits, die Risikofaktoren zu senken, und andererseits, die Lebensqualität zu erhöhen.

»Tut gut!« ist eine Initiative des Landes Niederösterreich.

24 Einheiten pro Bereich - 72 Stunden für MICH

Nur € 99,- pro Teilnehmerin bzw. Teilnehmer für den gesamten Turnus + € 100,- Kautions. Die Kautions wird nach mind. 60%iger Teilnahme pro Bereich rückerstattet. Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus »Gesunden Gemeinden« der Initiative »Tut gut!« wird eine Vergünstigung von € 15,- gewährt.

Informieren Sie sich bei: **Monika Kronaus**

0676 / 858 72 34532

Infotermin direkt in Lichtenegg:

Im Haus Senioren Aktiv, Hauptstraße 17.

Dienstag, 23. Jänner 2018,

um 19 Uhr

www.noetutgut.at

Faire Gemeinde

Wir haben es in der Hand



Handys werden immer kleiner, können immer mehr und sind aus unserem Alltag nicht mehr weg zu denken. Aber man braucht dafür immer seltenere Rohstoffe. Insgesamt sind in einem Handy 60 verschiedene Stoffe verarbeitet.

Ein Handy besteht zu 15 % aus **Kupfer**. Kupfer wird in großen Minen aus den Felswänden gesprengt. Dabei entstehen riesige Staubwolken, die oft wie Glocken über den Minen hängen. Luft und Wasser werden durch Partikel und Gase erheblich belastet. Die größte dieser Kupferminen heißt Chuquicamata und liegt in Chile. Dort arbeiten etwa 15000 Menschen auf einer Fläche von 120 km². Die Arbeitsbedingungen sind verheerend: immer wieder kommt es wegen der drastischen Abbaumethode zu Grubenunglücken, die Männer verrichten die Arbeit umgerechnet für etwa 600 Euro pro Monat und das in einem Land, das zu den teuersten Südamerikas gehört. Die gesundheitlichen Schäden auf Grund der giftigen Gase, die beim Abbau entstehen, sind enorm.

Koltan ist ein sehr seltenes Erz, das für die Leiterplatte im Handy gebraucht wird. Das meiste Koltan kommt in der Demokratischen Republik Kongo vor. In dieser Region herrscht seit Jahren Bürgerkrieg. Die beiden feindlichen Gruppen besetzen Minen und lassen illegal nach Koltan graben. Das bringt ihnen neues Geld für Waffen. Die Bedingungen in den Minen sind äußerst schlecht.

Silber wird für die Leiterplatte und die Tastatur gebraucht und in Sibirien abgebaut. In geringen Mengen wird auch **Gold** benötigt, das zum größten Teil aus Südafrika stammt. Alle diese Rohstoffe kommen also aus Asien, Afrika und Südamerika nach China, wo sie zu unseren Handys verarbeitet werden und von dort zu uns nach Europa.

Eine der größten Rohstoffquellen sind unsere alten Handys. Aus einer Tonne Althandys kann beispielsweise 350 g Gold recycelt werden – Gold, nach dem nicht noch einmal gegraben werden muss. Das schützt Menschen und Umwelt! Lassen Sie also ihre kaputten und alten Handys nicht in Schubladen liegen, sondern geben Sie sie dem Händler zurück oder – noch besser – in die Ö3 Wundertüte.

Kennen Sie schon das Fairphone?

Das Fairphone bietet gerade im Bereich der Nachhaltigkeit eine gute Alternative zu herkömmlichen Handys. Es setzt auf robustes Design, fair gehandelte Materialien, gute Arbeitsbedingungen, Wiederverwendbarkeit und Recycling. Auf www.fairphone.com (eine sehr sympathische Website; es lohnt sich, sie mal genauer anzusehen) macht das sozial engagierte Unternehmen transparent, woher ihre Materialien kommen. Die Vorteile auf einen Blick:

Das Fairphone ist ein **langlebiges** Produkt, das man einfach – mittels Anleitungen- **selbst reparieren** kann

Man erhält **Ersatzteile** wie Batterie, Display, Audio Jack,...

Ein Rücknahmeprogramm stellt sicher, dass alte Handys richtig entsorgt bzw. wiederverwendet werden

Es werden **recycelte und erneuerbare Ressourcen** verwendet

Es werden bewusst **Materialien aus Regionen** verwendet, **die** besonders **Stärkung brauchen**

Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Mitarbeiterzufriedenheit

Weltladenverkäufe

Beim Weltladenverkauf am 9. und 10. Dezember hatten wir einen Gewinn von 110,76 Euro. Davon waren 70 Euro Spende vom Senioren Aktiv. Eine Dame trennte sich von einigen Handarbeiten, die verkauft wurden und spendete den Erlös. Damit wurde viermal Essen für Kinder um je 7 Euro, eine Hühnerschar um 25 Euro und zwei Ziegen, die damals noch je 30 Euro kosteten, für Notleidende angeschafft.

Der letzte Verkauf vom 25. und 26. November erzielte einen Umsatz vom 1194,90 Euro. SeniorenAktiv spendete 20 Euro und somit kamen insgesamt 91,75 Euro herein, um die ein Schwein um 50 Euro und eine Ziege um 41 Euro gekauft wurden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



ROTES KREUZ RUFHILFE INFORMATION



SCHENKEN SIE SICHERHEIT DIE RUFHILFE- DAS NOTRUFTELEFON VOM ROTEN KREUZ

Die „RUFHILFE“, das Notruftelefon vom ROTEN KREUZ, ist ein System, bei dem hilfsbedürftige und alleinstehende Personen jeden Alters einfach per Knopfdruck Hilfe herbeiholen können, auch wenn der Griff zum Telefon nicht mehr möglich ist. Die RUFHILFE Zentrale und die Rettungsleitstelle des ROTEN KREUZES sorgen umgehend für rasche und qualifizierte Hilfe.

DAS SERVICEPAKET DES ROTEN KREUZES:

- **KOSTENLOSE** Schlüsselverwahrung beim Roten Kreuz oder preisgünstiger Schlüsselsafe vor Ort
- Geräte der **NEUESTEN GENERATION** und dennoch **KEIN GERÄTEPFAND**
- **KOSTENLOSE** Montage des Gerätes durch unsere Techniker (**binnen 2 Werktagen!!**)
- **KOSTENLOSE** Freischaltung des Rufhilfe Gerätes in der Zentrale binnen Stunden
- **FEHLERBEHEBUNG** durch einen Techniker bzw. Installation eines **TAUSCHGERÄTES** bei Totalausfall (z.B. nach einem Blitzschlag) binnen weniger Stunden
- Eine **BEFRISTETE** Montage des Rufhilfe Gerätes bei einem Urlaub der Angehörigen
- Das **ROTE KREUZ** ist für Sie **RUND UM DIE UHR** einsatzbereit, eine Vielzahl von **KONTAKTPERSONEN** ist nicht notwendig
- **KEINE PRIVATE WEITERVERRECHNUNG** von **FEHLEINSÄTZEN** des Roten Kreuzes
- **HILFE** beim **SOZIALHILFEANTRAG** an das Land NÖ- dann kostet die **RUFHILFE KEINEN CENT!! (NUR für NIEDERÖSTERREICH)**
- Entgegennahme, Bearbeitung und Betreuung der einlangenden Notrufe durch 144 Notruf Niederösterreich – Europas modernste Notruf- und Rufhilfe-Zentrale – rund um die Uhr!
- Rasche und kompetente Hilfeleistungen durch **IHRE** nächstgelegene **Rotkreuz-Dienststelle**

Qualität und lückenloses Service kann auch kostengünstig sein! Dieses starke, umfangreiche Leistungspaket der RUFHILFE kann um 26,- Euro/Monat (bei vorhandenen Festnetzanschluss) oder um 39,- Euro/Monat (ohne vorhandenen Festnetzanschluss [GSM Lösung] beim Roten Kreuz angemietet werden. Wir installieren die RUFHILFE Geräte auch in DRINGENDEN FÄLLEN binnen weniger Stunden.

WER RASCH HILFT, HILFT DOPPELT!!

Rückfragehinweis:

Rotes Kreuz Bezirksstelle Kirchschlag
Ansprechperson: Fr. Petra Kager
Tel.: 02646/2212-11
E-mail: petra.kager@n.rotekruz.at
Weitere Informationen: www.rufhilfe.at

IM DEZEMBER GRATIS!



RUFHILFE-HOTLINE: 0820-820 144 zum Ortstarif aus ganz Österreich

Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft?

Wir beraten **Persönlich - Kostenlos - Vertraulich**

Aus-/Weiterbildung
Berufliche Orientierung
Bildungsförderungen
2. Bildungsweg, Wieder-
einstieg



Foto © Gerald Lechner

Bildungs- und Berufsberatung in der BH Wr. Neustadt

alle NiederösterreicherInnen ab 18 J, Ungargasse 33, 2700 Wr. Neustadt

Termine 1. Quartal 2018:

Montag **15. Jänner**, Donnerstag **1. Februar**,
Dienstag **13. Februar**, Dienstag **27. Februar**,
Dienstag **13. März**, Donnerstag **29. März**

Anmeldung erforderlich!

Bei Fr. R. Peer **0699/11057502**

Nähere Infos und alle Termine:

www.bildungsberatung-noe.at

ohne Anfahrt, anonym: www.bildungsberatung-online.at

SENIOREN – VERANSTALTUNGEN – 2018

Jänner	SA 13.01. Jahreshauptversammlung in Thal 10.30 Uhr MI 17.01. Seniorenball in St. Pölten	GH Stangl
Februar	DO 08.02. Fasching in der Spratzau FR 16.02. „Bleib aktiv!“, VAZ St. Pölten	GH Spenger
März	SO 04.03. Pfarrkaffee mit Lebenshilfe Sollenau im Pfarrheim nach den Hl. Messen, Video MI 14.03. Monatstreffen in Ransdorf	GH Sallmannshofer
April	SA 21.04. Frühlingsfest in Kaltenberg 12.00 Uhr Video und Kinderschuhplattler	GH Neumüller
Mai	DO 03.05. Wallfahrt nach „Maria Moos, Zistersdorf SA 05.05. Maiandacht in Kaltenberg um 15.30 Uhr MI 23.05. Monatstreffen in Pesendorf, ca. 14.00 Uhr Führung im „Mandl´s Ziegenhof,,	MH Kornfell
Juni	MI 20.06. Monatstreffen in Thal FR 22.06. Rad-Wandertag Röschitz DO 28.06. Tagesfahrt nach Zwentendorf	GH Stangl
Juli	DO 12.07. Monatstreffen in Tiefenbach DO 26.07. Bezirkswallfahrt Bad Schönau	GH Buchegger
August	DO 16.08. Monatstreffen in Tiefenbach FR 17.08. Bezirkswandertag Bromberg MI 22.08. Landeswandertag in Ardagger	GH Buchegger
Sept.	MI 12.09. Monatstreffen in Kaltenberg MI 19.09. Tagesfahrt ins Glasmuseum "Die gläserne Burg" in Weigelsdorf	GH Neumüller
Okt.	MI 10.10. Monatstreffen in Pesendorf	MH Kornfell
Nov.	DO 15.11. Monatstreffen in der Spratzau	GH Spenger
Dez.	MI 12.12. Monatstreffen mit Weihnachtsfeier	GH Sallmannshofer

Jeden Montag treffen wir uns zu einem „Plauscher!“ im Eggerl um 15.00 Uhr!
Wanderungen werden noch rechtzeitig bekanntgegeben!
Wenn Du Mitglied werden möchtest, melde Dich bitte einfach bei mir:
Rosa Schwarz Tel. 02643/2636

Liebe Seniorinnen und Senioren!

**Wieder ist ein Jahr zu Ende und ich möchte mich für Euer fleißiges
Mittun herzlich bedanken.**

**Wir freuen uns schon auf gemeinsame gesellige Unternehmungen im
kommenden Jahr. Es werden sicher wieder einige schöne Fahrten und
Veranstaltungen auf uns zukommen.**

**In diesem Sinne wünschen wir Euch allen noch einen besinnlichen
Advent, ruhige gesegnete Weihnachten und ein gesundes glückliches
Jahr 2018**



Eure Obfrau Rosa Schwarz und Team

